

Zeitschrift: Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers

Herausgeber: Schweizerische Chorvereinigung

Band: 2 (1979)

Heft: 2

Rubrik: Musikkommission SCV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

musik aber kaum mehr etwas zu tun hat, vielmehr weit eher der Unterhaltungsmusik «in volkstümlichem Stil» zuzurechnen ist, die seit vielen Jahren (seit es die Massenmedien gibt) unser Land überschwemmt und die wirkliche Volksmusik zu ersticken droht.

Junge Leute, das darf, das muss hier gesagt werden, haben sich auf den Weg gemacht, das wieder zu entdecken, was in unserem Lande an volksmusikalischer Ueberlieferung noch vorhanden ist, noch lebt. Ihnen ist, meinen wir, weit mehr zu trauen, als sehr vielen «geschniegelten» Ensembles, die sich in Chüejerschütteli kleiden, Sännechäppli aufs Haupt setzen, sich bodenständig vorkommen und doch nur von argem musikalischem Trug leben . . .

Gerold Fierz (aus «Jazz + classic»)

Gibt es auch eine Renaissance der schweizerischen vokalen Volksmusik? Darauf wird Gerold Fierz in einer der nächsten Nummern der Chorzeitung antworten.

Diskographie

«Sots vegls engiadinais (Alte Eegadiner Tänze)» — Aktiv Cultura 2145; Alte Engadiner und Appenzeller Tänze — Gold Records LP 11052; 4. Folk Festival auf der Lenzburg — Claves Cla DFP 700/2; 5. Folk Festival auf der Lenzburg — Claves DFP 1000; «Saïtesprung» — Zytglogge 219; «Hoity-Toity» — Zytglogge 218; «Pan — Zytglogge 215; «Aristide Padygros en concert» — Cornelia Productions 37400 Y.

Die einzige Art von Musik, die Bestand hat, ist jene, die im allumfassenden Sinn der wahren Volksmusik Gestalt besitzt. Alles andere geht unter.

George Gershwin

Musikkommission SCV

Am 20. Januar 1979 versammelte sich die Musikkommission SCV unter dem Vorsitz von Harry Graf in Zürich. Die Sitzung stand fast ganz im Zeichen des «Schweizerischen Gesangsfestes 1982» in Basel und galt vorab dem neuen Festreglement, das neben traditionellen, feststehenden Strukturen verschiedene Neuerungen bringen wird. Vor allem zu reden gaben die neu einzuführenden «Kantonalen Ateliers», ein neuartiges Gemeinschaftsmusizieren, das in Frankreich und bei EUROPA CANTAT gepflegt wird und am Waadtländer Kantonalgesangsfest 1978 in Nyon starke Resonanz fand. Eine Umfrage bei den Kantonalverbänden soll vorerst vermehrte Klarheit über die «Tendenz» gegenüber dieser Neuerung schaffen.